

MEMORANDUM '85

Gegen die Unterwerfung
der Arbeit und die Zerstörung
der Umwelt –
Mehr Arbeitsplätze,
soziale Sicherheit
und Umweltschutz

Mit den Sonderbeiträgen

Wirtschaftsdemokratische Alternativen
für den Banksektor
Alternativen für das Ruhrgebiet

Pahl-Rugenstein

© 1985 by Pahl-Rugenstein Verlag GmbH, Köln
Alle Rechte vorbehalten
Satzarbeiten: Druckerei Locher GmbH, Köln
Druck: Plambeck & Co Druck und Verlag GmbH Neuss
Umschlag: Willi Hölzel

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Gegen die Unterwerfung der Arbeit und die Zerstörung der Umwelt – mehr Arbeitsplätze, soziale Sicherheit und Umweltschutz. Mit d. Sonderbeitr. Wirtschaftsdemokratische Alternativen für den Banksektor [u.a.]. [Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik]. – Köln: Pahl-Rugenstein, 1985.

(Memorandum / Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik; 85)

(Kleine Bibliothek; 363)

ISBN 3-7609-0957-4

NE: Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik: Memorandum; 2. GT; Beigef. Werk

Inhalt

Vorwort	11
---------	----

Teil A

Gegen die Unterwerfung der Arbeit und die Zerstörung der Umwelt – Mehr Arbeitsplätze, soziale Sicherheit und Umweltschutz

I. Kurzfassung des Memorandum	14
-------------------------------	----

Liste der Unterzeichner	27
-------------------------	----

II. Langfassung	36
-----------------	----

1. Der »neue Aufschwung« – mehr Arbeitslosigkeit und Armut	37
---	----

1.1 3,6 Millionen Arbeitslose!	38
--------------------------------	----

1.1.1 Entwicklung 1984	38
------------------------	----

1.1.2 Abdrängen und Aufbewahren – Verschleierung statt Ver- minderung der Arbeitslosigkeit	40
---	----

1.1.3 Ausweitung geringfügiger und ungeschützter Arbeitsver- hältnisse	46
---	----

1.2 Neuer Reichtum – neue Armut	47
---------------------------------	----

1.2.1 Nochmals höhere Gewinne	47
-------------------------------	----

1.2.2 Nochmals niedrigere Masseneinkommen	49
---	----

1.2.3 Nochmals niedrigere Sozialeinkommen	51
---	----

1.3 Arbeitslosigkeit und Armut: Ziele und Zwischenbilanz konservativer Sozialpolitik	55
---	----

2.	Hohe Gewinne, geringe Inlandsnachfrage: Der Aufschwung bleibt schwach	60
2.1	»Lehrbuchhafte gute Vorstellung« (SVR): Die Angebots- bedingungen	61
2.2	Binnennachfrage 1984 konjunkturdämpfend	63
2.3	Exportlastigkeit: Unsichere Basis des Aufschwungs	66
2.4	Exkurs: Der Aufschwung in den USA – Ein Beispiel für die BRD?	67
2.5	Gefahr eines neuen Abschwungs	70
3.	Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik: Die Wende etabliert sich	72
3.1	Konkurrenz und Elite: Die Ideologie der Wende	73
3.1.1	Das Grundmuster	73
3.1.2	Ein Beispiel: Elitäre Gegenreform an den Hochschulen	76
3.1.3	Anstelle des sozialen Netzes: Die Familie	79
3.2	Weniger Schutz und mehr Konkurrenz: Das »Beschäfti- gungsförderungsgesetz«	84
3.2.1	Einleitung	84
3.2.2	Maßnahmen und Regelungen der Flexibilisierung und De- regulierung	85
3.2.3	Aushöhlung des Normalarbeitsverhältnisses	88
3.2.4	Sicherung und Ausbau des Normalarbeitsverhältnisses als Alternative	93
3.3	Pfunde für die Reichen – Pfennige für die Massen: Das »Steuerentlastungsgesetz«	95
3.3.1	Steuersystem und Steuerentlastung	95
3.3.2	Verteilungswirkungen: Sozial ungerecht	99
3.3.3	Ursachen sozial ungerechter Entlastungsdifferenzierung	103
3.3.4	Finanzierung aus der »heimlichen« Steuererhöhung	106
3.3.5	Alternativen zum »Steuerentlastungsgesetz«	108
3.4	Weniger Neuverschuldung – mehr Arbeitslose: Die »Haushaltskonsolidierung«	110
3.5	Mehr Rüstung und Kriegsforschung: Der »Bundeswehr- plan '85«	115
3.6	Sozialpolitik gegen die Armen: Verhinderte Reform	120
3.7	Forschungs- und Technologiepolitik im Dienst der Groß- unternehmen: Der »Bundesbericht Forschung 1984«	124

3.8	Kommunen auf Krisenkurs: Finanzkrise und Überanpassung	134
4.	Die Wende stoppen – Alternativen der Wirtschaftspolitik	144
4.1	Der alternative Entwicklungstyp	144
4.2	Mindestsicherung bei Arbeitslosigkeit – eine sozialpolitische Alternative	152
4.2.1	Abgestufte Sicherung bei Arbeitslosigkeit	153
4.2.2	Ausgrenzungsmechanismen und Funktion des dreigliedrigen Sicherungssystems	155
4.2.3	Ansätze zur Milderung der Armut	157
4.2.4	Ausgestaltung einer bedarfsorientierten Mindestsicherung	158
4.2.5	Finanzielle Auswirkungen	166
4.2.6	Möglichkeiten und Grenzen eines Mindestsicherungskonzepts	167
4.3	Arbeitsorientierte Umweltökonomie	170
4.3.1	Prinzipien, Kontroversen und Aufgabenbereiche der Umweltpolitik	170
4.3.2	Beschäftigungsprogramme und Maßnahmen zur Verbesserung der Luft- und Wasserqualität	182
4.4	Alternative Energieversorgung: Mehr Beschäftigung, besserer Umweltschutz, geschonte Ressourcen	196
4.4.1	Einleitung	196
4.4.2	Aktueller und zukünftiger Energieverbrauch in der BRD und die Energiepolitik der Bundesregierung	198
4.4.3	Ansätze alternativer Energieversorgung	206
4.4.4	Beschäftigungspolitische Aspekte	211
4.4.5	Widerstände und Hemmnisse gegen die Durchsetzung einer alternativen Energiepolitik	213
4.4.6	Durchsetzungsebenen und -instrumente für eine alternative Energieversorgung	215
4.5	Abrüstung und qualitatives Wachstum und Entwicklung	219
4.6	Zu einer alternativen Forschungs- und Entwicklungspolitik	229
4.7	Frauenpolitische Alternativen der Beschäftigungspolitik	236

Schwerpunktthemen 1985

I.	WIRTSCHAFTSDEMOKRATISCHE ALTERNATIVEN FÜR DEN BANK- SEKTOR	244
1.	Einleitung: Regulierung der Wirtschaft durch die Banken?	244
2.	Kreditpolitik muß zur Unterstützung einer beschäf- tigungsorientierten Wirtschaftspolitik beitragen	250
3.	Beschäftigungsorientierte Kreditpolitik setzt eine Einschränkung der Macht der Banken voraus	254
4.	Der öffentlich-rechtliche Kreditsektor als Instrument einer demokratischen regionalen Kreditpolitik	258
5.	Der genossenschaftliche Sektor muß auf seine gemeinwirtschaftlichen Ziele zurückgeführt werden	266
6.	Vergesellschaftung der Großbanken: ein Vorschlag	268

II.	ALTERNATIVEN FÜR DAS RUHR- GEBIET	274
	Vorbemerkung	274
I.	Wirtschaftsstrukturelle Entwicklung des Ruhrgebiets	275
II.	Arbeitsmarkt und Arbeitsbedingungen	281
1.	Arbeitsmarkt	281
2.	Arbeits- und Lebensbedingungen	283
III.	Die Hauptrichtungen der Erklärung der Regionalkrise sowie die regionalpoliti- schen Strategien	286
1.	Unternehmerverbände des Ruhrgebiets und marktradikale Ökonomen	286
2.	Sozialdemokratische Landesregierung und Ruhr- gebietskommunen	289
2.1	Kohle- und Stahlpolitik	289
2.2	Wirtschaftsförderungs- und Modernisierungspolitik	292
2.3	Arbeitszeit- und Arbeitsmarktpolitik	294
3.	Arbeits- und naturorientierter Erklärungsansatz für die Krise des Ruhrgebiets	294
3.1	Kapitalspezifische Reproduktion der Monostruktur als Krisenursache	294
3.2	Die wichtigsten Ruhrgebietskonzerne	301
3.3	Umweltkrise	301
3.4	Trennung von Führungs- und Ausführungsfunktion	302
3.5	Finanzkrise der Ruhrkommunen und des Landes NRW	303

IV.	Programm zur Bekämpfung der Massen-	
	arbeitslosigkeit und der Umweltkrise im	
	Ruhrgebiet	306
1.	Sofortforderungen und Notprogramme	307
2.	Arbeitszeitverkürzung	310
3.	Vergesellschaftung und Demokratisierung der	
	Wirtschaft – speziell der Stahlindustrie und	
	Energiewirtschaft; Alternative Produktion	311
3.1	Vergesellschaftung der Stahlindustrie	312
3.2	Die Bedeutung der Neuorientierung und Vergesellschaftung der Energiewirtschaft für das Ruhrgebiet	315
3.2.1	Weiterer Kahlschlag im Steinkohlenbergbau ist vorprogrammiert	316
3.2.2	Die Alternativen	322
3.2.2.1	Stellung der Steinkohle in einem arbeits- und umweltorientierten Konzept	322
3.2.2.2	Bedeutung der Vergesellschaftung der Energiewirtschaft für das Ruhrgebiet	323
3.2.2.3	Kohleveredelung	324
4.	Beschäftigungsprogramm für qualitatives Wachstum	326
5.	Stellung der Ruhrgebietswirtschaft im Konzept einer alternativen Wirtschaftspolitik	338
	Literaturverzeichnis	342

Vorwort

Das MEMORANDUM '85 ist auf zwei Wochenendtagungen der »Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik« diskutiert, von einer Endredaktion in die vorliegende Fassung gebracht und am 25. April 1985 auf einer Pressekonferenz in Bonn der Öffentlichkeit vorgelegt worden.

Das MEMORANDUM '85 gliedert sich in die folgenden Teile:

Teil A: Gegen die Unterwerfung der Arbeit und die Zerstörung der Umwelt – Mehr Arbeitsplätze, soziale Sicherheit und Umweltschutz

I: Die Kurzfassung, die von über 750 Wirtschaftswissenschaftlern sowie Gewerkschaftsfunktionären und -sekretären durch ihre Unterschrift unterstützt wurde;

II: Die Langfassung, die ausführliche theoretische und empirische Argumentationen und Begründungen enthält.

Teil B: Schwerpunktthemen 1985

I: Wirtschaftsdemokratische Alternativen für den Banksektor

II: Alternativen für das Ruhrgebiet

An den Arbeitskreisen für die beiden Schwerpunktthemen und an der Ausarbeitung des Teil A des MEMORANDUM '85 haben sich auf der Basis ausführlicher Diskussionen in einem größeren Kreis abschließend beteiligt:

Gerhard Bäcker, Reinhard Bispinck, Hermann Bömer, Ulrike Bohnenkamp, Manfred Boni, Gerhard Bosch, Angelika Buchholz, Joachim Eisbach, Bernd Eisenbach, Dieter Eißel, Michael Ernst-Pörksen, Jochen Fricke, Hans Gabriel, Jörg Goldberg, Heiner Heseler, Rudolf Hickel, Liselotte Hinz, Klaus Hofemann, Jörg Huffschmid, Dietrich Köppen, Hans-Peter Kremer, Hagen Kühn, Werner Maßeling, Gerhard Naegele, Bernhard Nagel, Peter Peschel, Jan Priewe, Bernhard Roth, Herbert Schui, Angelina Sörgel, Brunhild Spannhake, Johannes Steffen, Axel Troost, Marianne Weg, Franziska Wiethold, Horst Zehnter, Karl Georg Zinn

Bremen/Köln, den 10. Mai 1985

Kontaktanschrift: Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik,
Postfach 330447, 2800 Bremen 33